

Stadt Achern		Achern, 24.08.2026/cw	
FB 5 - FG 5.2 Hochbau und Bauverwaltung		2026/174	
Erstellt durch:	FB-/FG-Leiter/-in	Dezernent	OB
Weber, Carmen			
Sitzungsvorlage - Versand			
Ortsrat Oberachern		Ö Bericht	22.09.2026

TOP

Vergabe Planungsleistungen - Wärmeversorgungsanlage Kita St. Stefan Oberachern

I. Sachverhalt:

In der Kindertageseinrichtung St. Stefan in Oberachern kam es zu einem Druckabfall im Heizsystem infolge eines Wasserverlustes. Bei der anschließenden Überprüfung durch ein Heizungsfachunternehmen wurde eine Undichtigkeit am Wärmetauscher festgestellt. Die betroffene Stelle wurde durch eine Schweißreparatur vorübergehend behoben, sodass die Anlage derzeit weiter betrieben werden kann. Aufgrund der Lage der Undichtigkeit sowie des Alters und des allgemeinen Zustands der Heizungsanlage kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu weiteren Ausfällen kommt. Ein Ausfall der Heizungsanlage würde insbesondere während der Heizperiode die sichere Versorgung der Kindertageseinrichtung mit Wärme und Warmwasser gefährden.

Die Wärmeversorgung des Hauptgebäudes der Kindertageseinrichtung erfolgt über einen Gasheizkessel (Baujahr 1993) sowie einen Warmwasserspeicher (Baujahr 1984). Das Nebengebäude (ehemaliges Schwesternhaus), in dem ebenfalls zwei Gruppen der Kindertageseinrichtung untergebracht sind, wird über eine separate Heizungsanlage mit einem Gasheizkessel (Baujahr 1998) sowie einem Warmwasserspeicher (Baujahr 1998) versorgt.

Beide Anlagen wurden in den vergangenen Jahren mehrfach instandgesetzt. Aufgrund des hohen Alters der Anlagen wird die Beschaffung von Ersatzteilen zunehmend schwieriger. Weitere Reparaturen können zwar kurzfristig die Betriebsfähigkeit sicherstellen, stellen jedoch aufgrund des Alters der Anlagen und der damit verbundenen Ausfallrisiken keine nachhaltige Lösung dar.

Unter Berücksichtigung der Versorgungssicherheit der Kindertageseinrichtung sowie der Wirtschaftlichkeit weiterer Instandsetzungsmaßnahmen ist daher eine Sanierung der Wärme- und Warmwasserversorgung erforderlich.

Im Rahmen der Sanierung ist vorgesehen, die derzeit vorhandenen zwei Heizungsanlagen durch eine zentrale Heizungsanlage zu ersetzen. Das Nebengebäude (ehemaliges Schwesternhaus) soll künftig über eine neu zu errichtende Wärmeleitung vom Hauptgebäude aus versorgt werden.

Zusätzlich ist vorgesehen, die derzeit zentrale Warmwasserversorgung zu überprüfen und gegebenenfalls auf eine dezentrale Warmwasserbereitung umzustellen. Hierfür sind auch Anpassungen an der Elektroinstallation erforderlich.

Zur Vorbereitung der Maßnahme wurden drei Fachplanungsbüros aufgefordert, ein Sanierungskonzept sowie ein Honorarangebot einschließlich einer ersten Kostenschätzung

vorzulegen. Die Planungsleistungen wurden an das Ing. Büro Wieland GmbH aus Rastatt als kostengünstigster Bieter am 20.07.2026 durch den Gemeinderat vergeben.

Vorgesehen ist eine Pelletanlage, entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates, keine fossilen Energieträger einzusetzen.

Da für diese Maßnahme im Haushaltsplan 2026/2027 keine Mittel vorgesehen sind, ist eine außerplanmäßige Auszahlung erforderlich.

Insgesamt einschließlich Planungshonorar ist mit Kosten von rund **310.000 Euro** zu rechnen.

Die außerplanmäßige Auszahlung kann durch eine Mehreinzahlung im laufenden Haushalt in Höhe von 395.400 Euro für die Durchführung der Schulsanierungsmaßnahme am Altbau Trakt 1 an der GMS Achern finanziert werden.